ESV AKADEMIE

WEBINAR

Smart Glasses zwischen Datenschutz, Strafrecht und Urheberrecht



Aktuelle Rechtsfragen, Bewertung und Praxisfälle

Smart Glasses mit Kamera- und KI-Funktionen werden immer populärer und ermöglichen unauffällige Bild- und Tonaufnahmen im Alltag. Was rechtlich zu beachten ist und welche Fragen kontrovers diskutiert werden, erläutert das Webinar anhand konkreter Fälle.

Datum & Uhrzeit:	Dienstag, 16.03.2027, 09:30–12:00 Uhr
Ort:	Online
Referierende:	Karina Filusch
Zertifizierung:	2,5 Zeitstunden nach § 15 FAO
Preis zzgl. MwSt:	Online-Preis: 199,00 €

Alle Infos und Anmeldung unter www.esv-akademie.de

ESV-Akademie • Genthiner Straße 30 C • 10785 Berlin • +49 30 250085-130 • info@esv-akademie.de

Inhalte

Die Kamera steckt inzwischen in einer ganz normalen Brille. Aber darf sie auch alles aufnehmen?

Smart Glasses wie die Ray-Ban Meta verbinden Kamera und KI in einem Alltagsgegenstand. Damit stellen sich viele Rechtsfragen: Darf ich Menschen im öffentlichen Raum mit einer Smart-Brille aufnehmen? Was gilt für Gespräche? Wann greift die DSGVO, wann das Recht am eigenen Bild und wann wird eine Aufnahme sogar strafbar? Und dürfen solche Brillen in Deutschland überhaupt vertrieben werden?

Besonders aktuell ist die unterschiedliche Bewertung durch die Bundesnetzagentur und den für Meta zuständigen Hamburgischen Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit. Beide haben sich mit den Ray-Ban Meta Smart Glasses und insbesondere der Erkennbarkeit der Aufnahmefunktion beschäftigt und kommen zu unterschiedlichen Ergebnissen.

Das Webinar ordnet die aktuelle Diskussion rechtlich ein und verbindet die verschiedenen Rechtsgrundlagen aus dem Datenschutzrecht, IT-Recht, Kunsturheberrecht, Presserecht und Strafrecht miteinander. Dabei wird auch die Rechtsprechung zu sogenannten Chilling Effects aufgegriffen und die Frage gestellt, wie sich technische Innovation und der Schutz der Rechte Dritter miteinander vereinbaren lassen.

Anhand konkreter Fälle wird zudem besprochen, wie Unternehmen, Arbeitgeber, Veranstalter und andere Verantwortliche praktisch mit Smart Glasses umgehen können, etwa durch Hausrecht, Nutzungsregeln sowie organisatorische und technische Maßnahmen.

Schwerpunkte des Webinars:

- Funktionsweise aktueller Smart Glasses
- Bild- und Tonaufnahmen nach der DSGVO: Rechtsgrundlagen, Haushaltsausnahme und berechtigte Interessen
- Recht am eigenen Bild: §§ 22, 23 und 33 KUG
- Strafrechtliche Grenzen: §§ 201, 201a StGB und § 42 BDSG
- § 8 TDDDG: Wann können Smart Glasses als getarnte Aufnahmegeräte verboten sein?
- Bundesnetzagentur vs. HmbBfDI: aktueller Stand der Behördenbewertungen und Verfahren
- Transparenz und Privacy by Design: Reicht eine Aufnahme-LED?
- Smart Glasses am Arbeitsplatz, in Unternehmen und bei Veranstaltungen
- Praxislösungen: Hausrecht, Nutzungsregeln und technische bzw. organisatorische Maßnahmen
- Chilling Effects und die Auswirkungen allgegenwärtiger Kameras
- Ausblick: Smart Glasses zwischen Innovation und Regulierung

Zielgruppe

- Fachanwältinnen und Fachanwälte für Urheber- und Medienrecht
- Fachanwältinnen und Fachanwälte für IT-Recht
- Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte mit Schwerpunkt Datenschutz-, IT- oder Medienrecht
- Unternehmensjuristinnen und Unternehmensjuristen
- Datenschutzbeauftragte

Referentin

Karina Filusch

Rechtsanwältin, Fachanwältin für IT-Recht und TÜV-zertifizierte Datenschutzbeauftragte | Top-Kanzlei für IT-Recht (laut Tagesspiegel)

ESV-Akademie • Genthiner Straße 30 C • 10785 Berlin • +49 30 250085-130 • info@esv-akademie.de